



Jahresbericht 2023

Schweizerisches

Sozialarchiv



## Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	3
Bibliothek	8
Archiv	10
Dokumentation	14
Digitalisierung, Bestandserhaltung	15
Benutzung und Vermittlung	16
Öffentlichkeitsarbeit	18
Partizipation – Kooperationen – Netzwerke	26
Informatik	30
Verein, Vorstand und wissenschaftlicher Beirat	31
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	32
Finanzen	33
Bericht über den Fonds «Forschung Ellen Rifkin Hill»	36
Mitglieder des Vorstandes	40
Wissenschaftlicher Beirat	41
Personal	42
Statistik des Betriebsjahres 2023	44
Rechnung 2023	48
Revisionsbericht	54

**Umschlag:** Rote Falken im Winterlager, Hundwil, 1940er Jahre  
(Foto: Hermann Freytag/SozArch F 5025-Fb-418)

# Das Wichtigste in Kürze

«Schnee von gestern» – weil es ihn heute und in Zukunft immer seltener gibt? Die Bildbestände des Schweizerischen Sozialarchivs zeigen historischen Schnee in ganz verschiedenen Zusammenhängen. Neben Winterlandschaften finden sich Szenen aus dem Kinderalltag, sportliche und alpinistische Aktivitäten oder der Verkehr und Transport unter Schneebedingungen; Schnee als Freizeitvergnügen, als Wirtschaftsfaktor oder auch als Auslöser karitativer Bemühungen. Die Illustrationen des vorliegenden Jahresberichts zeigen die vielfältigen gesellschaftlichen Bezugspunkte des Schnees – auch als Beispiel für die enge Verzahnung von Gesellschaft und Umwelt. «Schnee von gestern» ist also nicht nur eine Metapher für vergangene Dinge ohne Gegenwartsbedeutung, sondern kann im Gegenteil auch Anstoss sein zum Nachdenken über grundlegende Gegenwartsprobleme, deren historische Tiefendimensionen im Sozialarchiv umfassend dokumentiert sind.

Im Berichtsjahr hat das Sozialarchiv das Angebot an analogen und

digitalen, schriftlichen und audiovisuellen Quellen, wissenschaftlicher und grauer Literatur zu seinen Schwerpunktthemen erneut in allen Abteilungen ausgebaut. Das Archiv verzeichnete eine rekordhohe Zahl von 82 Ablieferungsanfragen. Wichtige Übernahmen waren etwa die Archive der Gewerkschaft des Verkehrspersonals SEV, der Schweizerischen Gesellschaft für ein soziales Gesundheitswesen und der Stiftung Frauenhaus Zürich. Umfangreiche Nachlieferungen gab es zu den Archiven der Aktion Strafvollzug, des Schweizerischen Bankpersonalverbands und der SP Schweiz sowie zum Vorlass von Rudolf H. Strahm. Die drittmittelfinanzierten Erschließungs- und Digitalisierungsarbeiten an der Sammlung «Gretlers Panoptikum zur Sozialgeschichte» und dem Fotoarchiv Claude Giger konnten vorangetrieben werden.

Die Bestände des Sozialarchivs wurden im Berichtsjahr intensiv genutzt. Sowohl im Archiv als auch in der Dokumentation blieb die Benutzung auf hohem Niveau stabil. Hingegen zeigen sich bei der Benutzung

der Bibliotheksbestände nach wie vor grosse Orientierungsprobleme im Umgang mit dem swisscovery-Katalog. Die stete Zunahme der Benutzung digitaler Angebote über die letzten Jahre hat sich fortgesetzt. Einen hohen Stellenwert hatten auch in diesem Berichtsjahr die Vermittlungsaktivitäten und die Öffentlichkeitsarbeit. Neben der thematischen Reihe «Schöner wohnen? Besser leben!» wurden zahlreiche öffentliche Buchpräsentationen sowie Führungen für ganz unterschiedliche Gruppen veranstaltet. Die Kommunikationskanäle des Sozialarchivs wurden im Berichtsjahr weiterentwickelt. Während des ganzen Jahres liefen konzeptionelle, technische und organisatorische Vorarbeiten für einen Relaunch der Website sozialarchiv.ch. Der Fonds «Forschung Ellen Rifkin Hill» förderte im Berichtsjahr sieben Projekte.

Das Schweizerische Sozialarchiv dankt allen, die es 2023 unterstützt haben: den Behörden, den Vereinsmitgliedern, den Partnerinstitutionen und -vereinigungen, den Benutzerinnen und Benutzern sowie allen Personen und Organisationen, die uns Schenkungen und Leihgaben anvertraut haben. Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ohne deren Einsatz das Sozialarchiv seine vielfältigen Aufgaben nicht erfüllen könnte.



Karte (1953) und Plakat (1951) für die Schweizerische Winterhilfe  
(Urheber:in unbekannt/SozArch F 5061-Za-042; Urheber: Paul Sollberger/SozArch F Pe-0962)



Schnee räumen, um 1980  
(Foto: Urheber:in unbekannt/SozArch F 5117-Fe-024)



Verschneite Strasse, um 1980  
(Foto: Urheber:in unbekannt/SozArch F 5117-Fe-213)

# Bibliothek

## Erwerbung und Schenkungen

Im Berichtsjahr erwarb die Bibliothek rund 2'300 gedruckte Monografien, was etwa der Anzahl des Vorjahrs entspricht. 2023 wurden vermehrt Bücher zu künstlicher Intelligenz und deren Einfluss auf die Gesellschaft publiziert und entsprechend schenkte die Forschung den damit zusammenhängenden Themen Fake News, Desinformation und Verschwörungstheorien ebenfalls zunehmend Aufmerksamkeit. Zahlreiche Werke befassten sich zudem mit «Wokeness» und Identitätspolitik.

Im Bereich der Schenkungen konnten 530 Bücher katalogisiert werden – etwas mehr als im Vorjahr. Eine umfangreiche Bücherschenkung erfolgte im Rahmen der Übernahme des Vorlasses des Fotografen Claude Giger, der hauptsächlich audiovisuelle Dokumente umfasst und in der Abteilung Bild + Ton archiviert wird. Durch die Übernahme des sehr umfangreichen Archivs des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (SGB) wurden ausserdem zahlreiche Periodika-Bestände in die Bibliothek integriert.

Stand Ende 2023 zählt dieser Bestand über 100 Titel, weitere werden noch hinzukommen. Bemerkenswert sind auch zahlreiche sogenannte Tarnschriften unterschiedlicher Herkunft, die katalogisiert werden konnten. Es handelt sich dabei um Werke – meist dünne Hefte –, deren Äusseres, in der Regel der Umschlag, den Inhalt «tarnt». So trägt eine vermeintlich harmlose Broschüre aus dem Jahr 1935 den Titel «Wie unsere Kakteen richtig gepflegt werden müssen», im Text indes ruft die Kommunistische Partei Deutschlands zum Sturz der Hitler-Diktatur auf. Diese spannende Sammlung kann – wie auch die anderen Schenkungen – im Bibliothekskatalog swisscovery über eine einfache Suche aufgerufen werden.

Ein beachtlicher Zuwachs kann auch im Bereich der digitalen Periodika vermeldet werden: Rund 70 abgeschlossene und laufende Zeitschriftentitel und Jahresberichte, zumeist graue Literatur, sind im Berichtsjahr dazugekommen. Diese mehrheitlich «digital born» Titel sind wertvoll, weil sie oft in keiner anderen Schweizer Bibliothek gesammelt werden.

## Revision der Teilbestände

Im Sommer haben das Magazin- und das Bibliotheksteam mit der Revision von Teilbeständen der Monografien begonnen. Damit kann ein schon seit längerem geplantes Vor-



haben nun schrittweise realisiert werden. Im Rahmen dieser Massnahme können fehlplatzierte Bücher aufgespürt und vermisste Bücher identifiziert und wo nötig und möglich nachbestellt werden. Im Interesse der langfristigen Bestandserhaltung werden im gleichen Zug schadhafte Signaturschilder ersetzt und beschädigte Bücher repariert.

### Inhaltsverzeichnisse von Büchern

Seit der Auflösung des NEBIS-Verbunds Ende 2020 bzw. dem Start von SLSP («Swiss Library Service Platform») konnten im swisscovery-Katalog aufgrund technischer Schwierigkeiten die eingescannten Inhaltsverzeichnisse der Bücher nicht mehr angezeigt werden. Seit Herbst 2023 sind diese nun aber wieder lückenlos auf swisscovery zugänglich und werden wieder zeitnah publiziert.

# Archiv

Nebst traditionellen Ablieferungen in Form von Umzugskartons gefüllt mit schriftlichem Material kann eine Archivablieferung ans Sozialarchiv inzwischen auch so aussehen: eine Harddisk mit der Dateiablage der Geschäftsleitung, zusätzliche Datenträger mit den Videodaten, die auf Social Media gepostet wurden, und Kisten mit Merchandise-Artikeln – oft zusätzlich verbunden mit der Frage, ob und wie beispielsweise die E-Mails oder die Kurznachrichten auf Messenger-Diensten archiviert werden könnten. Solche hybriden Ablieferungen mit einem zentralen Anteil an digitalen Daten sind heutzutage die Regel. Vorbei sind die Zeiten, als die Aktuar:innen einer Organisation mit gebundenen Protokollbänden und alphabetisch sortierter Korrespondenz auf Papier auf der Schwelle des Sozialarchivs standen. Weil Archivablieferungen immer komplexer werden, haben wir 2023 unsere Empfehlungen für potenzielle Ablieferer überarbeitet. Sie vereinen nun in einem Papier die wichtigsten Grundsätze und Tipps zur Ablieferung von traditionellem Schriftgut, audiovisuellem Material und digitalen Daten.

Das Sozialarchiv hat aufgrund dieses veränderten Umfelds die Archivabteilung per 1.1.2023 personell verstärkt und neu aufgestellt. Lea Haag betreut die traditionellen Schriftgutbestände, die nach wie vor in grosser Zahl ins Sozialarchiv gelangen. Sie tritt damit in die Fusstapfen von Urs Kälin, der Ende 2022 in Pension ging. Stefan Fuhlroth hat die neu geschaffene Stelle eines Digital-Archivars übernommen und beschäftigt sich mit «digital born» Archivablieferungen und deren Langzeitarchivierung. Stefan Länzlinger kümmert sich weiterhin um audiovisuelles Archivmaterial und leitet zusammen mit Fabian Würtz die gesamte Abteilung.

Die Datenbank, in welcher die Findmittel mit den Archivverzeichnissen nachgewiesen werden, wurde im Berichtsjahr erneut im Hinblick auf interne wie externe Bedürfnisse optimiert und erlaubt den Benutzenden nun eine übersichtlichere und komfortablere Suche in den mittlerweile über 900 Archivbeständen.

## Schriftgut

2023 verzeichneten wir 84 Anfragen, die teilweise zu einer Ablieferung noch im selben Jahr führten. Bei den Ablieferungen handelt es sich sowohl um neue Bestände als auch um Nachlieferungen zu bereits vorhandenen Beständen. Unter letzteren ist etwa die bedeutende Nachlieferung zum

Bestand ASTRA (Aktion Strafvollzug) zu nennen, der bisher nur aus einem Archivsplitter bestanden hatte. Bei der ASTRA handelte es sich um einen gesamtschweizerischen Verein, der sich für die Rechte der Strafgefangenen einsetzte und 1973 entstanden war. Die ASTRA geriet ins Visier des Staatsschutzes, der die Organisation 1976 als militant-linksextreme Organisation einstuft. Neben den Akten zur Tätigkeit des Vereins wie etwa Einladungen, Protokolle und Korrespondenz finden sich im Bestand auch diverse Drucksachen, beispielsweise vereinzelte Heftnummern verschiedener Gefangenenzeitschriften, welche die Sicht einer in der Gesellschaft häufig nicht mitgedachten demografischen Gruppe vermitteln. Bei den Neuzugängen ist der Bestand der Stiftung Frauenhaus Zürich zu erwähnen, der einen spannenden Einblick in das unterdessen über 40-jährige Wirken dieser wichtigen Pionierinstitution gibt. Er besteht aus den Akten des Stiftungsrats sowie des Vereins zum Schutz misshandelter Frauen, weiter befinden sich darin u.a. Drucksachen und Projektunterlagen. Die grösste Ablieferung, die 2023 vom Sozialarchiv übernommen wurde, ist der Bestand der «Gewerkschaft des Verkehrspersonals» SEV. Die über 90 Laufmeter Akten enthalten Unterlagen der Gewerkschaft selbst wie auch kleinerer Verbände, die mit dem SEV in Verbindung standen. Mit dem SEV hat der letzte noch fehlende grössere Gewerkschaftsverband seine Akten dem Sozialarchiv übergeben. Nebst den

genannten fanden viele weitere grössere und kleinere äusserst interessante Bestände ihren Weg ins Sozialarchiv. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

### AV-Material

Das Sozialarchiv betreibt seit über zehn Jahren die multimediale «Datenbank Bild + Ton» für audiovisuelles Archivmaterial. Da die veränderte Rechtsgrundlage aufgrund der Revision des Urheberrechtsgesetzes Anpassungen erfordert, haben im Berichtsjahr ausführliche Abklärungen dazu stattgefunden, wie das Angebot auch in Zukunft auf rechtlich solider Basis weitergeführt und ausgebaut werden kann.

Dank der grosszügigen Unterstützung des Gemeinnützigen Fonds des Kantons Zürich und verschiedener Stiftungen konnten die Arbeiten an «Gretlers Panoptikum zur Sozialgeschichte» im Berichtsjahr termingerecht abgeschlossen werden. Fast 20'000 Datensätze sind nun online abrufbar.

Beim Bestandszuwachs im Bereich Fotografie ragt das Bildarchiv der Redaktion des «Vorwärts» heraus: Über 2'000 Fotos aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts dokumentieren eine Vielfalt politischer Ereignisse, die in anderen gängigen Medien nicht bezeugt sind. Im Bereich Film

konnte der Bestand der Jugendorganisation Rote Falken Bern für die öffentliche Nutzung bereitgestellt werden. Noch im Gang ist die Erschliessung des immensen Videoarchivs der Shedhalle Zürich. Die einzigartige Dokumentation umfasst fast die gesamte Geschichte des Ausstellungsraums auf dem Areal der Roten Fabrik, der sich mit kritischen Ausstellungen zu gesellschaftlichen Themen einen Ruf gemacht hat.

Auch die reichhaltige Sammlung aus verstreuten Einzelstücken wie Postkarten, Fotos, Plakate und Pins, welche auf sehr unterschiedlichen Wegen ins Sozialarchiv gelangen, wuchs wiederum um mehrere hundert Einheiten.

### Digitales Archiv

Die Handreichung für die Ablieferung ins digitale Langzeitarchiv wurde grundlegend überarbeitet. Angesichts der hohen Nachfrage ist ein Leitfaden hilfreich, welcher den Prozess aufzeigt und die aktenbildende Stelle optimal auf das erste Gespräch vorbereitet. Die neue Wegleitung unterstützt potenzielle Ablieferer entlang der wichtigsten Themen dabei, selber eine Übersicht der abzuliefernden Daten zu erstellen.

Die Plattform des digitalen Archivs wurde aktualisiert. Verbesserungen an der Software von Docu-team zum Katalogisieren der digitalen

Bestände erforderten zusätzliche Anpassungen an der Ingest Pipeline sowie anschliessende Tests. Die erste produktive Ablieferung ist für 2024 geplant.



Wandervogel-Mädchen, Richterswil, 1921  
(Foto: Urheber:in unbekannt/SozArch F 5000-Fx-272)

# Dokumentation

In der Abteilung Dokumentation wurde im Berichtsjahr weiterhin zeitnah gesammelt, erschlossen und den Benutzenden zur Verfügung gestellt, was an grauer Literatur im Sammelgebiet des Sozialarchivs im Print und online publiziert wurde. Die Zuwachszahlen entsprechen im Bereich der gedruckten Broschüren/ Flugschriften dem Mittel der letzten Jahre. Dass bei den digitalen Schriften (DS) der Zuwachs erneut zurückging, ist im Zusammenhang mit den thematischen Konjunkturen des Berichtsjahres zu sehen.

## Neuzuwachs

Wie schon das Vorjahr stand mit den Kriegen in der Ukraine und in Nahost auch das Berichtsjahr 2023 im Zeichen geopolitischer Verwerfungen und des Ringens um eine angemessene Klimapolitik. Der Fokus der Sammeltätigkeit in der Abteilung Dokumentation liegt jedoch auf sozialen und politischen Geschehnissen in der Schweiz.

Innenpolitisch war das Berichtsjahr ein kantonalzürcherisches und nationales Wahljahr mit nur einem einzigen eidgenössischen Abstimmungstermin (Vorjahr: 3) mit drei Vorlagen (Vorjahr: 11), wovon nur Klimaschutzgesetz und OECD-Mindeststeuer im Vorfeld für Diskussionen sorgten. Die Klimakrise wurde in der Schweiz ansonsten vorwiegend als Angelegenheit der Energiepolitik bzw. als Problem der sicheren Stromversorgung verhandelt. Nebst einer potenziellen Renaissance von AKWs gab vor allem der Zubau von Wasser-, Solar- und Windenergie zu reden. Landschaftsschutz und Biodiversität, das Verhältnis der Schweiz zu Europa sowie Künstliche Intelligenz (KI) waren weitere Themen, die im Berichtsjahr zu gesellschaftlichen Auseinandersetzungen führten, aber auch Migration und Asylpolitik sowie Queer- und Wokeness sorgten im Wahljahr für Aufregung im öffentlichen Diskurs.

## Altbestände und Schenkungen

Die Integration des Dokumentationsbestandes aus «Gretlers Panoptikum zur Sozialgeschichte» in die Sachdokumentation gestaltet sich anspruchsvoll und aufwändig, die Bearbeitung schritt entsprechend zwar kontinuierlich, aber nur langsam voran. Die erste Tranche von älteren Kleinschriften aus eigenen unbearbeiteten Altbeständen konnte 2023 hingegen

fertig erschlossen und in die KS-Sammlung integriert werden. Etliche Sachdossiers der QS-Sammlung erfuhren dank einer Schenkung und einer Archivübernahme wertvolle Ergänzungen.

## Digitalisierung, Bestandeseerhaltung

Die kontinuierlich sowie zusätzlich durch das Revisionsprojekt (siehe S. 8 f.) anfallenden Buchbinde- und Reparaturarbeiten bei den Monografien, Kleinschriften und Periodika wurden wiederum laufend intern oder, bei Bedarf, extern erledigt.

### Digitalisierungsprojekt Gewerkschaftsblätter

Die zweite Etappe des Digitalisierungsprojekts konnte entschieden vorangetrieben werden. Die Erstellung der Digitalisate durch dreischiibe St. Gallen wurde zu einem grossen Teil abgeschlossen. Nun steht noch die Strukturierung der Digitalisate an.

### Digitalisierungsprojekt Kleinschriften-sammlung

Das Projekt blieb auch 2023 sistiert. Einerseits konnten die urheberrechtlichen Fragen noch nicht abschliessend geklärt werden, andererseits waren die nötigen Ressourcen im Relaunch-Projekt der Website (siehe S. 30) gebunden.

# Benutzung und Vermittlung

## SLSP und swisscovery

Eine gesamtschweizerische Usability-Studie von SLSP hat die Funktionalitäten von swisscovery auf ihre Tauglichkeit für die Benutzenden und die Dienstleistungen von SLSP auf die Bedürfnisse der Bibliotheken hin untersucht. Als Folge der Studienergebnisse hat SLSP Verbesserungen in diversen Bereichen in Aussicht gestellt. Im Dezember hat der Verwaltungsrat von SLSP zur fachlichen Beratung einen zehnköpfigen Bibliotheksrat gewählt, in dem Christian Koller die «weiteren Bibliotheken» vertreten wird.

## Aussenmagazine

Mit seinen umfangreichen und diversen Beständen muss das Sozialarchiv auch auf externe Lagerräume zurückgreifen. Die bisherige Bedienung dieser Aussenmagazine erfolgte dreimal wöchentlich, was gelegentlich zu längeren Wartezeiten für die Benutzenden führte. Um diese Wartezeiten zu verkürzen, haben wir im Berichtsjahr auf eine tägliche Lieferung aus unseren Aussenlagern umgestellt.

## Benutzungszahlen

Der Aufwärtstrend bei den Eintritten in den Lesesaal hielt 2023 an, ebenso leider auch der Abwärtstrend der Ausleihzahlen bei den Bibliotheksmedien. Während durch SLSP beim Bestellprozess auf swisscovery einige Verbesserungen umgesetzt worden sind, erweist sich die Organisationsstruktur mit den Institutionszonen (IZs) als nachhaltig dysfunktional. SLSP hat dies inzwischen aufgrund der oben erwähnten Studie zur Kenntnis genommen. Die Nutzung von Archivalien und Dokumentationsbeständen erfolgte 2023 gegenüber dem Vorjahr nicht mehr ganz so intensiv, blieb jedoch auf hohem Niveau: Leicht mehr Benutzer:innen gaben leicht mehr Bestellungen auf, bestellten aber insgesamt weniger Dossiers und konsultierten diese in kürzerer Zeit. Die Zahl der Digitalisierungsaufträge nahm nur minim ab und legte im Bereich der Bildreproduktionen gegenüber den Vorjahren sogar markant zu. Die detaillierte Benutzungstatistik 2023 ist im Anhang (S. 44/45) aufgeführt.

## Benutzungsschulung und Informationsvermittlung

An den Erstsemestrigentagen der Universitäten war das Sozialarchiv 2023 erstmals zusammen mit dem Gosteli-Archiv vor Ort präsent. An den Führungen im Haus interessierten sich die Schüler:innen, Lehrpersonen und



Student:innen im Berichtsjahr wie gewohnt für allgemeine Einführungen in die Benutzung des Sozialarchivs, aber etwa auch für die Geschichte der sozialen Bewegungen in der Schweiz, für Fragen rund um das Thema Wahlen und Wahlbetrug, für «Grenzen» oder TOK (theory of knowledge). Insgesamt fanden 29 (Vorjahr: 28) Führungen für 393 (Vorjahr: 455) Personen statt.

### Vitrinenausstellungen

Im Berichtsjahr wurden die folgenden Vitrinenausstellungen mit Dokumenten und Objekten aus den Beständen des Sozialarchivs gezeigt:

Anarchismus und anarchistische Uhrmacher:innen im Jura  
(Dezember 2022–März 2023)

CS – Eine Epoche geht zu Ende  
(März–Juni 2023)

Das Wandern ist des Müllers Lust  
(Juni–November 2023)

175 Jahre Bundesratswahlen  
(November–Dezember 2023)

Weihnachten und Neujahr  
(Dezember 2023–)

### Ausstellungen

Dokumente des Sozialarchivs wurden an folgenden Ausstellungen gezeigt:

Wollishofen, eine Zeitreise  
Ortsmuseum Wollishofen  
17.8.2015–(Ende offen)

Einfach Zürich – das Zürcher  
Schaufenster im Landes-  
museum  
Landesmuseum Zürich  
2.2.2019–(Ende offen)

Geschichte der Schweiz:  
Dauerausstellung des Landes-  
museums  
Landesmuseum Zürich  
11.4.2019–(Ende offen)

Walter Rutishauser: Fotograf.  
Streiflichter auf die Sammlung  
Bibliothek am Guisanplatz Bern  
13.5.2022–24.2.2023

La Suisse. C'est quoi? Dauer-  
ausstellung  
Château de Prangins  
18.6.2022–(Ende offen)

Wir, die Saisonniers... 1931–  
2022  
Neues Museum Biel  
17.12.2022–25.6.2023

Blinde Flecken – Zürich und der Kolonialismus  
Stadthaus Zürich  
20.1.–15.7.2023

Zum Geburtstag viel Recht: 175 Jahre Bundesverfassung  
Landesmuseum Zürich  
17.3.–16.7.2023

Humor – geliebt, verpönt, gefürchtet  
Vögele Kultur Zentrum  
Pfäffikon  
14.5.–17.9.2023

40 Years – Swiss Tamil Diaspora  
Haus der Religionen – Dialog der Kulturen Bern  
3.12.2023–18.12.2023

## Öffentlichkeitsarbeit

### Thematische Reihe «Schöner wohnen? Besser leben!»

20.9.2023, Theater Stadelhofen

#### **Die WG: Ein alternatives Modell macht Schule**

Podiumsdiskussion über die Entwicklung von Wohngemeinschaften seit den 1970er Jahren mit Zeitzeug:innen und Filmausschnitten. Moderation Daniel Hitzig

27.9.2023, Siedlung Vogelsang, Winterthur

#### **Genossenschaftliches Wohnen 2.0**

Besichtigung der Genossenschafts-siedlung «Vogelsang» in Winterthur. Führung mit Andreas Siegenthaler (Geschäftsführer Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Winterthur), begleitet von Daniel Hitzig

5.10.2023, Theater Stadelhofen

#### **Zusammen daheim statt ins Altersheim**

Podiumsdiskussion über alternative Wohnformen im Alter mit Ulrich Otto (Projektleiter «Gemeinschaftliches Wohnen: Generationenwohnen in

langfristiger Perspektive»), Monika Bachmann (Hausgemeinschaft 55+ der ABZ-Siedlung Entlisberg), Christine Nünlist (Genossenschaft zusammen\_h\_alt, Winterthur) und Othmar F. Arnold (Wohngemeinschaft «Alte Sennerei», Tenna). Moderation Daniel Hitzig

9.11.2023, Theater Stadelhofen  
**«Labitzke-Farben» – Vom gemeinschaftlichen zum solidarischen Wohnen**

Buchpräsentation «Labitzke Farben. Archäologische Untersuchung einer Stadttutopie» mit der Autorin Diana Bärmann und Diskussion über «Diverses Wohnen» mit Christin Glauser (Ex-Labitzkebewohnerin), Anouk Maria Robinigg und Ana López Toribio (Bewohnerinnen einer feministischen Wohngemeinschaft). Moderation Daniel Hitzig

### Weitere Veranstaltungen

19.1.2023, Medienraum  
**Karl Heinrich Fehrlin:  
«Die Schizophrenie»**

Buchpräsentation mit den Herausgeber:innen Katrin Luchsinger (ZHdK) und René Specht (Stadtbibliothek Schaffhausen) sowie Paul Hoff (Privatklinik Hohenegg), Jörg Püschel (Praxis am Mühleplatz, Luzern) und Hans-Rudolf Wiedmer (Chronos Verlag). Moderation Brigitta Bernet (Universität Zürich). Lesung mit Karin Pfammatter (Schauspielhaus Zürich)

24.1.2023, Medienraum  
**Landbote vs. NZZ: Die Auseinandersetzung zwischen den beiden Zeitungen in der demokratischen Zürcher Revolution von 1867–1869**

Buchvernissage mit dem Autor Andreas Gross

24.2.2023, Medienraum  
**Fassaden und Innenwelten: Das Waisenhaus von Richterswil 1909–1962**

Bücherabend mit den Autor:innen Lisbeth Herger und Heinz Looser

20.4.2023, Medienraum  
**Diktatur im 19. Jahrhundert**

Präsentation der Bücher «Narratives of Dictatorship in the Age of Revolution – Emotions, Power and Legitimacy in the Atlantic Space» und «Dictatorship in the Nineteenth Century – Conceptualisations, Experiences, Transfers» mit dem Autor Moisés Prieto (Universität Bern)

7.6.2023, Kläranlage Werdhölzli  
**Gifttod, Betonwüsten, strahlende Zukunft**

Buchvernissage mit den Autoren Thomas Schärer (ZHdK) und Stefan Länzlinger (Schweizerisches Sozialarchiv)



Kindergartenkinder mit Schneemann, Zürich, 1958  
(Foto: Urheber:in unbekannt/SozArch F 5042-Fx-03-025)



Kindergartenkinder mit Holzschlitten, Zürich, 1958  
(Foto: Ed. Labhart/SozArch F 5042-Fx-03-024)

15.6.2023, Medienraum  
**Rea Brändle: «Wilde, die sich hier sehen lassen». Jahrmakt, frühe Völkerschauen und Schaustellerei**

Buchvernissage mit dem Herausgeber Andreas Bürgi

28.6.2023, Medienraum  
**Terrorist und CIA-Agent. Die unglaubliche Geschichte des Schweizer Bruno Breguet**

Buchpräsentation mit dem Autor Adrian Hänni (FernUni Schweiz)

21.9.2023, Medienraum  
**Das Fräulein mit dem roten Koffer**

Erfahrungsbericht über eine Flucht aus der DDR mit Ursula und Rüdiger Find-eisen

31.10.2023, Medienraum  
**150 Jahre Kaufmännischer Verband Schweiz**

Archivpräsentation mit Susanne Brügger und Stefan Länzlinger (Schweizerisches Sozialarchiv)

3./4.11.2023, Medienraum  
**Mehr! Wirtschaftswachstum und Wachstumskritik in der Schweiz seit 1945**

Autor:innenworkshop

17.11.2023, Medienraum  
**Praxis der Sozialstaatlichkeit: Koordinieren und Finanzieren zwischen Expertise, Staat und Gemeinnützigkeit**

Buchvernissage mit Inputs von Christian Koller (Schweizerisches Sozialarchiv), Markus Furrer (Pädagogische Hochschule Luzern), Urs Germann (Historiker) und Gisela Hauss (Fachhochschule Nordwestschweiz). Podiumsdiskussion mit Thomas Gabriel (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften), Markus Kaufmann (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe), Gabriele Rauser (ehemalige Geschäftsführerin Integras), Cornelia Rumo (YOUVITA) und Stefan Schnurr (Fachhochschule Nordwestschweiz). Moderation Bettina Grubenmann (Ostschweizer Fachhochschule)

23.11.2023, Medienraum  
**Nahostfriede ohne Demokratie. Der Vertrag von Lausanne und die Geburt der Türkei 1923**

Buchvernissage mit dem Autor Hans-Lukas Kieser (University of Newcastle/ Universität Zürich)

[Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Sozialarchiv](#)

2./3.11.2023, Kongresshaus, Zürich  
**Schweizer Bibliothekskongress 2023: Offenheit und Verantwortung – aktuelle Herausforderungen**

Begleitprogramm mit Führungen im Sozialarchiv

## Publikationen von Mitarbeitenden des Sozialarchivs

Christian Koller: 20 Jahre Travail. Suisse: Vorgängerverbände – Fusion – Engagement für gute Arbeit. Hg. Travail. Suisse. Bern 2023.

Christian Koller: 20 ans de Travail. Suisse: Associations antérieures – Fusion – Engagement pour des bonnes conditions de travail. Hg. Travail.Suisse. Bern 2023.

Christian Koller/Fabian Brändle: Der politische Puck: Eishockey, die Tschechoslowakei und die Schweiz in der Ära des Kalten Krieges, in: Bohemia – Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder 61/2 (2021). S. 172–189 (2023 erschienen).

Christian Koller: Gli svizzeri alla guerra: Il Landesstreik del 1918, in: Zaprunder – Rivista di storia della conflittualità sociale 60 (2023). S. 77–87.

Christian Koller: Neuere Forschungs- und Vermittlungsprojekte zur schweizerischen Gewerkschaftsgeschichte, in: Mitteilungen des Förderkreises Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung 63 (2023). S. 72–80.

Christian Koller: Der FC Hakoah als Integrationsfaktor nach innen und aussen, in: FC Hakoah Zürich (Hg.): «De Stern ufem Herz, in Züri dihei»: 100 Jahre Vielfalt, Offenheit und Toleranz. Zürich 2023. S. 19–44.

Christian Koller: Fandom, Society and Politics in Germany, Austria and Switzerland, in: Bernardo Buarque de Hollanda/Thomas Busset (Hg.): Football Fandom in Europe and Latin America: Culture, Politics, and Violence in the 21st century. Basingstoke 2023. S. 127–148.

Christian Koller: Rasensport und Grünflächengestaltung seit dem späten 19. Jahrhundert: Das Beispiel Zürich, in: Andrea Pühringer/Holger Th. Gräf (Hg.): Grün in der Stadt: Vom Hortus conclusus zum Urban gardening. Innsbruck/Wien 2023. S. 161–189.

Christian Koller: Organisation, Rebellion, Integration: Die «Spät-1870er» und die Entwicklung der Schweizer Arbeiterbewegung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, in: Bernd Braun/Dirk Schumann (Hg.): Eine europäische «Generation Ebert»? Politische Sozialisation und sozialdemokratische Politik der «1870er». Göttingen 2023. S. 51–70.

Christian Koller: Wankdorf Stadium – A Swiss, German and Bernese 'Lieu de Mémoire', in: Daphné Bolz/Michael Krüger (Hg.): A History of Sport in Europe in 100 Objects. Hildesheim 2023. S. 348–351.

Christian Koller: Nachruf: Dr. Karl Lang, 25.6.1939–8.7.2023, in: Social History Portal, 25.9.2023. URL: <https://social-historyportal.org/news/articles/311469>

Christian Koller: Die 52. Konferenz der International Association of Labour History Institutions (Zürich, 14.–17. September 2022), in: Mitteilungen des Förderkreises Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung 63 (2023). S. 41–43.

Christian Koller: Rezension zu: Piotr Bednarz: Für die Unabhängigkeit Polens! Berichte und Standpunkte der Schweizer Presse im Ersten Weltkrieg. Basel 2019, in: Jahrbücher für Geschichte Osteuropas 70/3-4 (2022). S. 640–642 (2023 erschienen).

Christian Koller: Rezension zu: Christin Pschichholz (Hg.): The First World War as a Caesura? Demographic Concepts, Population Policy, and Genocide in the Late Ottoman, Russian, and Habsburg Spheres. Berlin 2020, in: Militärgeschichtliche Zeitschrift 82/1 (2023). S. 196–198.

Christian Koller: Rezension zu: Peter Bakumov: The Ideological Alignment of Swiss National Socialists. Bern 2022, in: H-Soz-u-Kult, 3.7.2023. URL: <https://www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-134802?title=p-bakumov-the-ideological-alignment-of-swiss-national-socialists>

Stefan Länzlinger/Thomas Schärer: Gifttod, Betonwüsten, strahlende Zukunft: Umweltbewegungen und bewegte Bilder in der Schweiz. 2. überarbeit. Aufl. Bern 2023. URL: <https://boris.unibe.ch/182418/>

Moisés Prieto: Narratives of Dictatorship in the Age of Revolution: Emotions, Power and Legitimacy in the Atlantic Space. London/New York 2023.

Moisés Prieto: Was von 1848 übrig blieb: Wie die Rechtsextremen lernten, die Revolution zu lieben, in: Tagesspiegel, 30.10.2023.

Moisés Prieto/Nina Kreibitz/Thomas Macho (Hg.): Ordnungen des Todes: Von Listen, Statistiken und Dunkelziffern. Bielefeld 2023.

Moisés Prieto: Bericht über das Rechercheprojekt «Zürich und die Spanienfreiwilligen». Zürich 2023. URL: [https://www.stadt-zuerich.ch/portal/de/index/politik\\_u\\_recht/stadtrat/geschaeftedes-stadtrates/stadtratsbeschuesse/2023/Dez/stzh-strb-2023-3704.html](https://www.stadt-zuerich.ch/portal/de/index/politik_u_recht/stadtrat/geschaeftedes-stadtrates/stadtratsbeschuesse/2023/Dez/stzh-strb-2023-3704.html)

David Schlittler: Macht Platz, wir wollen spielen!, in: Etü 109 (2023). S. 43–49.

## Referate

Christian Koller: The Aces Seek Peace: Top Hungarian Footballers in Spain in the Early Cold War (Cultural Relationships between Spain and the Communist World during the Cold War, Universität Bern, 7.7.2023).

Christian Koller: 20 Jahre Travail.Suisse (Travail.Suisse-Kongress 2023, Hotel National Bern, 9.9.2023).



Christian Koller: Fussballhelden im Wandel der Jahrzehnte: Vom Lokalidol zum globalen Influencer (Keynote, Sport-Star-Kulturen: Zur politischen und medialen Ökonomie des Sportstars, Universität Basel, 15.9.2023).

Christian Koller/Noemi Bearth: Kriegsprofiteur Zürich – vom Mittelalter bis heute (Einfach Zürich/Landesmuseum Zürich, 28.9.2023).

Christian Koller: Schweizer Arbeiterski in den «Trente Glorieuses»: Ski-Aktivitäten von Arbeitersportorganisationen und Gewerkschaften im Zeichen von Sozialpartnerschaft, Massenkultur und sich auflösenden Sozialmilieus (Ski-geschichte in Österreich und der Schweiz: Transfer, Diffusion, Innovation, Université de Neuchâtel, 19.10.2023).

Christian Koller: Wohnformen im Zürcher Oberland: Sozialhistorische Kontexte (Forum Garage, Wetzikon, 30.10.2023).

Christian Koller: Herausforderungen von Fake News an Gedächtnisinstitutionen: Das Beispiel des Schweizerischen Sozialarchivs (#FakeNews: Die destabilisierende Wirkung von Desinformation und der positive Impact von Bibliotheken: Bibliotheksforum Bibliosuisse, PBZ Pestalozzi-Bibliothek Schütze, 1.11.2023).

Christian Koller: «Sachzwang Wirtschaftswachstum?»: Gewerkschaftliche Perspektiven auf das Wachstum im Wandel

(Workshop 'Mehr! Wirtschaftswachstum und Wachstumskritik in der Schweiz seit 1945', Schweizerisches Sozialarchiv, 4.11.2023).

Christian Koller: gestern & heute: Vor 175 Jahren – Bundesstaatsgründung im Revolutionsjahr 1848 (Webinar Stiftung SP Bildung, 30.11.2023).

## Interviews

Christian Koller in: 20 minuten, 13.2.2023; The Local Switzerland, 13.4.2023; Tages-Anzeiger, 15.4.2023; Sonntagsblick, 14.5.2023; Website SRF, 14.6.2023; St. Galler Tagblatt, 5.8.2023; Radio SRF, 18.8.2023; drü sechs null, 1.12.2023.

# Partizipation – Kooperationen – Netzwerke

Das Schweizerische Sozialarchiv ist ein integraler Teil der lokalen, regionalen und nationalen Bibliotheks- und Archivlandschaft und arbeitet mit verwandten Institutionen im In- und Ausland zusammen. Aus der Zusammenarbeit haben sich verschiedene langfristige Kooperationen entwickelt.

Seit 2020 beteiligt sich das Sozialarchiv am Katalog swisscovery der Swiss Library Service Platform (SLSP). Das Schweizerische Sozialarchiv bringt mit seinem Sammlungsschwerpunkt ein komplementäres Literaturangebot in diesen schweizweiten Katalog mit rund 500 angeschlossenen wissenschaftlichen Bibliotheken ein und leistet damit einen wichtigen Beitrag für Bildung und Forschung. Kooperationen mit der Schweizerischen Nationalbibliothek bestehen mit der Beteiligung am «Webarchiv Schweiz» (seit 2007) und bei der Digitalisierung von Zeitungen und Zeitschriften (seit 2013). Seit 2014 partizipiert das Sozialarchiv am schweizerischen Archivportal «Archives Online», an dem zurzeit 40 Institutionen beteiligt sind. Mit dem Projekt HOPE ist das Sozialarchiv 2009 eine Zusammenarbeit mit

der International Association of Labour History Institutions (IALHI) eingegangen. 2020 entstand eine Kooperation mit der vom Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern betriebenen Plattform «Swissvotes», die Informationen zu sämtlichen eidgenössischen Volksabstimmungen seit 1848 bietet. Bei all diesen Kooperationen geht es darum, bei der Nutzung kostenintensiver IT-Infrastrukturen und -Anwendungen Synergien zu nutzen und teure Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

Das Schweizerische Sozialarchiv ist Mitglied der nationalen und internationalen Fachverbände im Archiv- und Bibliothekswesen sowie Kulturgüterschutz (Bibliosuisse, VSA, Memoria, SGKGS, VINTES, IALHI, ICA, IASA, ERHFA) und nutzt deren Weiterbildungs- und Veranstaltungsangebote. Das Gleiche gilt für die relevanten Fachorganisationen für Geschichtswissenschaft (SGG, SGWSG, ITH). Mit den anderen Archiven und wissenschaftlichen Bibliotheken auf dem Platz Zürich findet ein regelmässiger Austausch statt, der dazu dient, das gesamte Informationsangebot zu optimieren und zur Stärkung des Bildungs- und Wissenschaftsstandortes Zürich beizutragen. Eine strategische Partnerschaft in den Bereichen Bestandaufbau und Öffentlichkeitsarbeit besteht mit der Gosteli-Stiftung (Archiv zur Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung). Christian Koller, Stefan Länzlinger und Fabian Würtz vertreten das Schweizerische Sozialarchiv in der

IALHI sowie in der IG Geschichte der Schweizerischen Arbeiterbewegung, die mit einem eigenen Webportal (arbeiterbewegung.ch) den Zugang zu den Quellen der Schweizerischen Arbeiterbewegung erleichtert. In der im Berichtsjahr neu gegründeten IG Frauenarchive wird das Sozialarchiv von Christian Koller vertreten.

Christian Koller pflegt via seine Titularprofessur an der Universität Zürich und Dozentur an der FernUni Schweiz den Kontakt zur schweizerischen Hochschullandschaft. Ferner ist er Mitglied des Senats, der «Digital Society Initiative» sowie des «Centre for Research in Sport Administration» der Universität Zürich, Vizepräsident des Vereins Schweizer Sportgeschichte, Stiftungsrat der Karlheinz Weinberger Stiftung, Vorstandsmitglied des Vereins «Einfach Zürich», der das Zürcher Schaufenster im Landesmuseum sowie ein Veranstaltungsangebot zur Zürcher Kulturgeschichte betreibt, Beirat von «unsereGeschichte.ch», Ressortleiter Geschichte in der Maturitätsprüfungskommission des Kantons Aargau und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Stiftung Reichspräsident Friedrich-Ebert-Gedenkstätte (Heidelberg). Stefan Länzlinger ist Stiftungsrat des Swiss Archive of the Performing Arts (SAPA). Fabian Würtz ist Stiftungsrat der Gosteli-Stiftung, Koordinator der IALHI Working Group «Digital Collections» und Mitglied des Development Board von Archival IIF. Vassil Vassilev und Fabian Würtz vertreten

das Sozialarchiv an den Open-GLAM-Sitzungen, die die Zusammenarbeit von Bibliotheks- und Archivinstitutionen mit Wikimedia koordinieren.

Das Schweizerische Sozialarchiv engagiert sich auch im Bereich der beruflichen Ausbildung. Es bietet regelmässig eine Stelle für Lernende und Praktikumsplätze an und beteiligt sich an Kursen und Studiengängen. Susanne Brügger ist Chefexpertin I+D der Schulregion Zürich, Andrea Schönholzer und Vassil Vassilev Prüfungsexpertin und Prüfungsexperte bei Qualifikationsverfahren im Bereich Information und Dokumentation.

Mitarbeitende leisteten einen Beitrag an folgenden Veranstaltungen:

23.3.2023, Zentralbibliothek Zürich

**Überbetrieblicher Kurs Fachperson Information + Dokumentation, Recherchieren I**

Vassil Vassilev

25.3.2023, Schweizerisches Sozialarchiv

**Umbau Stadelhofen. Auf den Spuren einer verworfenen Planung (Zürcher Heimatschutz)**

Hausführung Sonnenhof durch Christian Koller

2.5.2023, Universität Zürich  
**The Management of Migration:  
The struggle for consensus,  
the role of the Swiss govern-  
ment and the European Union  
in the management of migra-  
tion issued from interna-  
tional conflicts (Swiss Diplo-  
macy Student Association,  
FV Polito, Young European  
Swiss)**

Christian Koller als Diskussionsteil-  
nehmer

10.5.2023, Stadtbibliothek  
Luzern  
**Offen für alles? Bibliotheken  
und problematische Bücher**

Christian Koller als Diskussionsteil-  
nehmer

25.5.2023, Schweizerisches  
Sozialarchiv  
**Überbetrieblicher Kurs  
Fachperson Information +  
Dokumentation, Archivisches  
Erschliessen (AV-Material)**

Stefan Länzlinger (zusammen mit Felix  
Rauh, Memoriav)

31.5.2023, Zentralbibliothek  
Zürich  
**Überbetrieblicher Kurs Fach-  
person Information + Doku-  
mentation, Archivisches  
Erschliessen**

Vassil Vassilev

17.11.2023, Coffee Lectures  
Universitätsbibliothek Zürich/  
Zentralbibliothek Zürich  
**Das Schweizerische  
Sozialarchiv: Bestände und  
Recherche**

Inputreferat von Christian Koller

### Fachlicher Austausch:

Treffen IZ Spezialbibliotheken  
Region Zürich, 29.3. und 25.10.2023  
(Diego Bernhard, Susanne Brügger)

Gründungstreffen IG  
Frauenarchive, Worblaufen, 3.5.2023  
(Christian Koller)

Treffen IG Geschichte der  
Arbeiter:innenbewegung, Biel, 15.5.,  
und online, 30.11.2023 (Christian  
Koller)

Zürcher Archivtreffen, 3.7.2023  
(Stefan Fuhlroth, Lea Haag, Christian  
Koller, Stefan Länzlinger)

Schweizerischer Bibliotheks-  
kongress, Zürich, 2./3.11.2023  
(Diego Bernhard, Susanne Brügger,  
Mira Keller, Magdalena Kurmann,  
Ute Lichtenauer, Andrea Schönholzer)

IALHI Working Group Digital  
Collections, online (Stefan Fuhlroth,  
Fabian Würtz)

## Kooperationen mit drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten:

La fabrique des « sports nationaux ». Les élites du sport suisse et l'institutionnalisation d'un champ sportif suisse (années 1860–1930) (Universität de Lausanne; Finanzquelle: SNF; Laufzeit 2019–2023; Christian Koller als Projektbeirat)

Music, propaganda and political warfare in transnational context during the 30s und 40s (HU Berlin/Universität Zürich; Finanzquelle: Joint Seed Funding HU Berlin und Universität Zürich; Laufzeit: 2019–2024; Christian Koller als Co-Projekt-leiter)

Digitales Corona-Archiv corona-memory.ch (Universität Bern/ Università della Svizzera italiana/ Infoclio; Laufzeit 2020–?; Finanzquellen: Petram-Stiftung, Migros-Kulturprozent; Sozialarchiv als Endarchiv der digitalen Daten)

Der Drache – (F)AKTEN-Krimi (Universität Bern; Finanzquelle: SNF-Agora; Laufzeit 2022–2024; Christian Koller als Projektpartner)

Machbarkeitsbericht für eine vertiefte Forschung zum Thema «Zürich und die ehemaligen Spanienkämpfer:-innen» (Schweizerisches Sozialarchiv; Finanzquelle: Präsidialdepartement der Stadt Zürich; Laufzeit 2023; Christian Koller als Projektleiter)

Les chrétiennes et chrétiens de gauche en Suisse, des années 1970 aux années 2000: Engagements et impact en contexte de pluralisation politique et religieuse (Universität Fribourg; Finanzquelle: SNF; Laufzeit 2023–2027; Christian Koller als Projektpartner)

Potentials of Advanced Text Technologies: Machine Learning-based Text Recognition (PATT) (Universität Zürich; Finanzquelle: DIZH; Laufzeit 2023–?; Sozialarchiv als Projektpartner)

# Informatik

Die IT-Abteilung durfte im Berichtsjahr ihren neuen Mitarbeiter Maxim Zelensky einführen. Seine Feuertaufe bestand in der Mitarbeit an einer Software für unser internes System zur Verwaltung der Ausleihe von Archiv- und Dokumentationsbeständen in den Lesesaal. Sie vereinfacht das Management von mehrfach ausgeliehenen Beständen, und die neu mit Barcodes ausgerüsteten Archivschachteln erleichtern den Umgang mit Signaturen, die mehrere Schachteln umfassen, oder mit Schachteln, die mehrere Signaturen enthalten. Der Go-live findet anfangs 2024 statt.

Das Website-Relaunch-Projekt kam im Berichtsjahr gut voran. Nach einem intensiven Research-Prozess, der auch Telefon-Interviews mit Nutzenden unterschiedlicher Zielgruppen mit einschloss, konnten zusammen mit der Webagentur Feinheit auf solider Basis Konzept, Informationsarchitektur und Design des neuen Webauftritts erarbeitet werden. Die IT erstellte daraufhin einen ersten Prototyp; die finale Programmierung sowie die Erstellung des Contents für die neue Website werden 2024 inhouse erfolgen.

Das Konzept für die Auslagerung von Videodateien auf LTO-Bänder wurde um Prozessbeschreibung, Schritt-für-Schritt-Anleitung und eine Arbeitsvereinbarung ergänzt, welche u.a. Digitalisierungsparameter mit einer automatischen Konformitätsprüfung vorschreibt. Ein erstes Pilotprojekt über die ganze Prozesskette ist im Gang. Von bereits digitalisierten Videodateien konnten weitere 50 TB ausgelagert werden.

Beträchtlich war auch 2023 der Aufwand für die Infrastruktur. Nach einem Firmware-Update musste ein hartnäckiger Fehler in der Telefonanlage gefunden und behoben werden, und ein Netzwerk-Update der UZH erforderte entsprechende Anpassungen im Sozialarchiv. Die Klimaanlage kühlte altersbedingt nicht mehr zuverlässig, eine Erneuerung ist für 2024 geplant. Zur besseren Überwachung der Temperatur im Serverraum hat die IT einen Sensor installiert und diesen an eine App mit E-Mail-Benachrichtigung gekoppelt.

# Verein, Vorstand und wissenschaftlicher Beirat

Der wissenschaftliche Beirat (siehe S. 41) stattete dem Sozialarchiv am 27. Oktober 2023 einen Besuch ab.

Die Vereinsversammlung des Vereins Schweizerisches Sozialarchiv fand am 21. Juni 2023 im Theater Stadelhofen statt. Es wurden Jahresbericht, Rechnung und Revisionsbericht 2022 genehmigt. Nach dem statutarischen Teil wurde zum sechsten Mal der Jahrespreis des Schweizerischen Sozialarchivs verliehen. Ausgezeichnet wurde die Masterarbeit «Zürcher Radiopirat:innen zwischen Medien- und Kulturpolitik, 1976–1983. Eine Soundgeschichte» von Anne-Christine Schindler (Universität Zürich).

Der Vorstand (siehe S. 40) hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab. Er befasste sich dabei mit den laufenden Vereinsgeschäften wie Jahresbericht, Rechnung, Betriebsplanung und Budget.

Am 31. Dezember 2023 zählte der Verein Schweizerisches Sozialarchiv 927 Mitglieder: 836 Einzel-, 87 Kollektiv- und 4 Gönnermitglieder. 8 Neueintritten stehen 19 Austritte gegenüber.

# Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Schweizerische Sozialarchiv beschäftigt 21 Mitarbeitende, die sich 14 Planstellen teilen (siehe S. 42/43). Dazu kommt eine Lehrstelle für Fachpersonen Information und Dokumentation. Auf Anfang des Berichtsjahres ging das stellvertretende Direktorat von Urs Kälin, der in den Ruhestand trat, auf Susanne Brügger über. Ebenfalls auf Anfang Jahr trat Stefan Fuhroth die Stelle als Archivinformatiker/Digitaler Archivar an. Die Stelle als IT-Mitarbeiter übernahm Maxim Zelensky. Eine Mutation gab es auch im Magazinwesen: Pascale Joss trat im Sommer in den Ruhestand. Ihre Stelle wurde befristet von David Schlittler übernommen. Neben dem fest angestellten Personal waren verschiedene Personen als Projektmitarbeiter:innen (Basil Biedermann, Alexander Lekkas, Lidiia Moshenska, Moisés Prieto, David Schlittler), Praktikant:innen (Jean-Marie Berthel, Sonja Dubs) oder Zivildienstleistende (Cédric Aebischer, Severin Furer) tätig.

Auch dieses Jahr nutzten die Mitarbeitenden verschiedene Weiterbildungsangebote. Sie belegten etwa

Kurse in den Bereichen Records Management, Metadaten, Datenmanagement und Informationstechnologien, Personalwesen und Berufsbildung.

Die Lernende Mira Keller hat im Berichtsjahr ihre Ausbildung in der Abteilung Bibliothek mit den Einführungen in die Erwerbung und Buchendbearbeitung fortgesetzt. Anschliessend folgte die Einarbeitung ins Archiv. Daneben nahm sie wöchentliche Ausleihdienste wahr und vertiefte ihre Recherchekenntnisse.



# Finanzen

Donatorinnen und Donatoren für die Unterstützung, die sie dem Schweizerischen Sozialarchiv im Jahr 2023 gewährt haben.

## Rechnung 2023

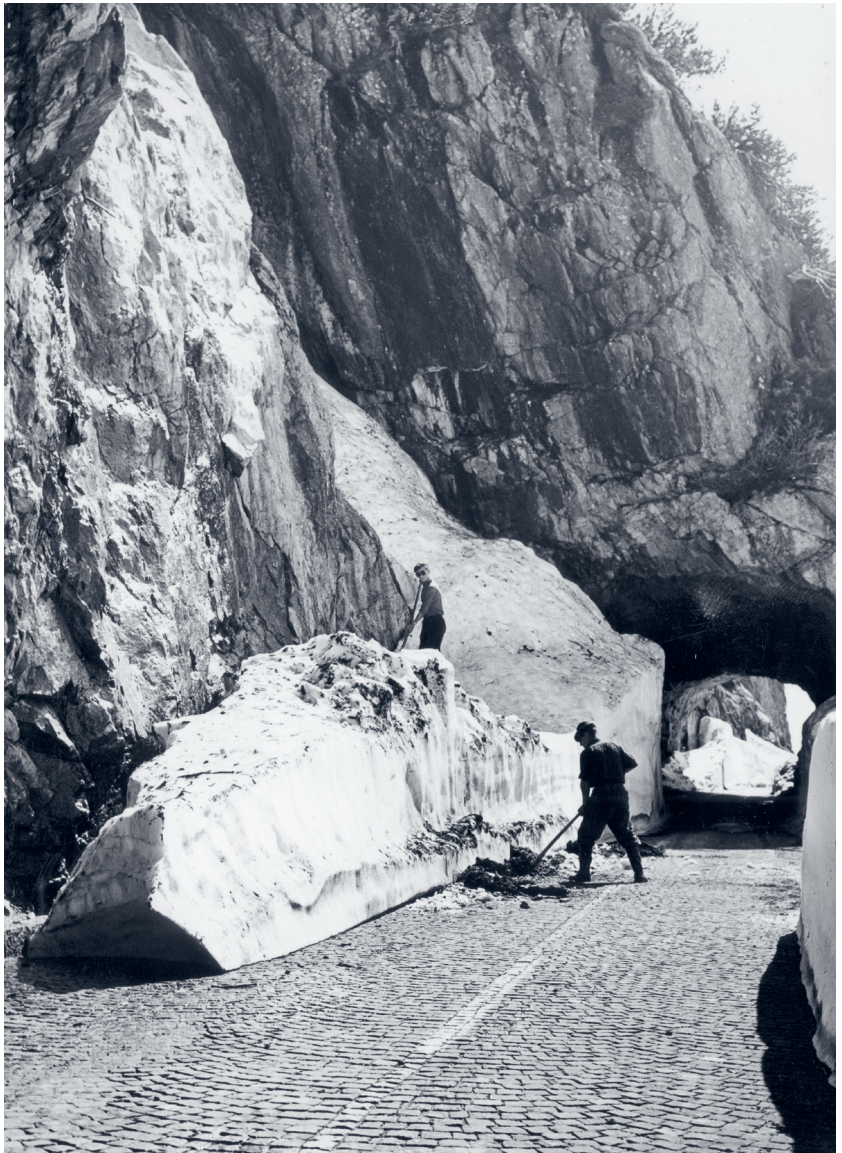
Die Rechnung 2023 ist im Anhang (S. 48–53) aufgeführt. An dieser Stelle werden deshalb nur die wichtigsten Eckdaten genannt: Dem Ertrag von CHF 3'584'061 stehen Aufwände in der Höhe von CHF 3'538'028 gegenüber. Daraus resultiert ein Gewinn von CHF 46'033. Per Ende 2023 verfügte das Schweizerische Sozialarchiv über eine ausreichende Liquidität, um 2024 seinen finanziellen Verpflichtungen nachkommen zu können.

Mit ihren Subventionen tragen der Bund sowie Kanton und Stadt Zürich die Finanzierung des Sozialarchivs zum überwiegenden Teil. Weitere Erträge steuern die Beiträge der Vereinsmitglieder sowie Dienstleistungserträge und Drittmittel bei. Dank der verlässlichen Finanzierung kann das Schweizerische Sozialarchiv seine Kernaufgabe des Sammelns, Erschliessens und Vermittelns erfüllen und sich den Herausforderungen der Zukunft stellen.

Der Vorstand dankt den Behörden, den Mitgliedern und allen



Schnee räumen in Davos, 1948  
(Foto: Ernst Koehli/SozArch F 5144-0947-Nb-005)



Schnee räumen auf einer Alpenstrasse, undatiert  
(Foto: Jacques Ritz/SozArch F 5030-Fb-0279)

# Bericht über den Fonds «Forschung Ellen Rifkin Hill»

Durch eine Schenkung der 1999 verstorbenen Soziologin Ellen Rifkin Hill stehen dem Sozialarchiv Forschungsmittel für die Finanzierung von historischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Projekten zur Verfügung, die in einem engen Bezug zu den Quellenbeständen und den Fragestellungen des Sozialarchivs stehen. Projektanträge werden von der Forschungskommission des Fonds evaluiert, auch auf der Grundlage von Gutachten externer Fachpersonen. Ein Verzeichnis der bisher aus der Forschungsförderung hervorgegangenen Publikationen ist auf der Website des Sozialarchivs zugänglich.

## Forschung

Im Mittelpunkt der diesjährigen Tätigkeit stand die Arbeit an den 2021 bewilligten Projekten:

Claudia Aufdermaur: Einfluss der Industrialisierung auf Mensch und Umwelt: Debatten und Massnahmen gegen chemische Verunreinigungen in der Deutschschweiz im 19. Jahrhundert

Frédéric Deshusses (Archives Contestataires, Genf): «L'adieu au plomb»: La Fédération suisse des typographes et le progrès technique (ca. 1965–1985)

Ruben Hackler (Universität Zürich) und Daniel Rother: Justizkritik im Bild: Praktiken der visuellen Gegenmacht in der Schweiz (1960–2000)

Urs Hafner: Träumer der Genossenschaft Schweiz – Karl Bürkli und seine Kämpfe

Line Rennwald (Université de Genève), André Mach (Université de Lausanne) und Adrian Zimmermann (RIASO): The making of political careers: Evaluating the role of trade unions in the pathway of workers to elected office in Switzerland

Roman Rossfeld (Universität Bern): (Post-)Wachstumspolitiken: Geschichte des Wirtschaftswachstums und der Wachstumskritik in der Schweiz vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart

Anne-Valérie Zuber (Universität de Neuchâtel): L'Arc jurassien, un terrain d'émancipation pour les femmes? Trajectoires militantes dans une région périphérique (1968–1995) (Promotionsprojekt)

## Finanzen

Das Fondsvermögen entwickelte sich im Berichtsjahr positiv. Auf der gesamten Anlage wurde eine positive Vermögensveränderung von CHF 151'870 erzielt.

Belastet wurde das Fondsvermögen durch die Beiträge für die Forschung sowie die Kosten für die Vermögensverwaltung, eidgenössische Umsatzabgaben und den internen Verwaltungsaufwand. Für 2023 hatte der Vorstand den zur Verfügung stehenden Rahmenkredit auf CHF 323'231 festgelegt. Auch effektiv beliefen sich die Beiträge für 2023 auf CHF 323'231.

Per 31.12.2023 lag der Wert des Fonds «Ellen Rifkin Hill» bei CHF 3'706'497 (1.1.2023: CHF 3'921'639).

Die Verwaltung des Fondsvermögens wurde im Berichtsjahr von der Credit Suisse zur Zürcher Kantonalbank transferiert.

Die Revision des Fonds «Ellen Rifkin Hill» wird von der Avanta Audit AG besorgt.



Berner Wandervögel auf dem Lämmerengletscher, 1916  
(Foto: Urheber:in unbekannt/SozArch F 5000-Fx-232)



Jugendliche Berggänger:innen auf Firn, 1970er Jahre  
(Foto: Urheber:in unbekannt/SozArch F 5058-Fb-035)

# Mitglieder des Vorstandes

Prof. Dr. Matthieu Leimgruber, Zürich (Präsident)

Lic. phil. Irene Amstutz, Basel

Prof. Dr. Caroline Arni, Basel

Dr. Monique Bolli, Bern (Vertreterin des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation)

Prof. Dr. Felix Bühlmann, Lausanne

Prof. Dr. Thomas Gabriel, Zürich

Lic. iur. Luise Gattiker, Zürich (Vertreterin der Stadt Zürich)

Dr. Stefan Keller, Zürich

Lic. iur. Peter Koch, Zürich (Vertreter des Kantons Zürich)

Ute Lichtenauer, Zürich (Personalvertreterin)

Lic. phil. Francesca Mariani Arcobello, Novazzano

Lic. iur. Christoph Meyer, Zürich (Vizepräsident)

Prof. Dr. Rudolf Mumenthaler, Luzern

Prof. Dr. Margrit Tröhler, Basel

Lic. phil. Andrea Weber Allenspach, Niederweningen

Lic. phil. Daniel Wechlin, Zürich

Prof. Dr. Christian Koller, Zürich (Direktor, mit beratender Stimme)



# Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Gianni d'Amato, Professor of Migration and Citizenship Studies, Université de Neuchâtel

Dr. Alice Keller, Direktorin Universitätsbibliothek Basel

Prof. Dr. Damir Skenderovic, Professor für Zeitgeschichte, Universität Fribourg

Prof. Dr. Marcel van der Linden, Senior Researcher, International Institute of Social History, Amsterdam

Dr. Simone Walther-von Jena, Direktorin Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Deutschen Bundesarchiv, Berlin

# Personal

## Direktion

Direktor: Prof. Dr. Christian Koller

Stellv. Direktorin: lic. phil. Susanne Brügger

## Zentrale Dienste

Rechnungs- und Personalwesen: Doris Basarte

Leiter Informatik: lic. phil. Fabian Würtz

Informatik: Maxim Zelensky

## Bibliothek

Leitung, Sacherschliessung: lic. phil. Susanne Brügger

Erwerbung: Ute Lichtenauer

Erschliessung: Andrea Schönholzer, Magdalena Kurmann

Periodika: Diego Bernhard, MA Emina Konjalić, Ladina Nafzger-Willi,

Andrea Schönholzer

Buchbearbeitung, Bestandeserhaltung: MA Emina Konjalić

## Archiv

Leitung: lic. phil. Stefan Länzlinger, lic. phil. Fabian Würtz

Archiv: MA Lea Haag, Hilde Villiger

Bild + Ton: lic. phil. Stefan Länzlinger, Andrea Schönholzer

Digitales Archiv: Stefan Fuhlroth

## Dokumentation

Leitung, Erwerbung, Erschliessung: Ulrike Schelling

### Benutzung

Leitung: lic. phil. hist. Vassil Vassilev

Stellv. Leitung: Magdalena Kurmann

### Information und Ausleihe:

Diego Bernhard, lic. phil. Susanne Brügger, MA Emina Konjalić, Magdalena Kurmann, Ute Lichtenauer, Ladina Nafzger-Willi, Andrea Schönholzer, lic. phil. hist. Vassil Vassilev

### Dokumentenbereitstellung:

Pascale Joss (bis 31.8.2023), Luca Leonetti, Annabelle Petri, Pierleandro Pila, MA Beat Rathgeb, David Schlittler (ab 1.9.2023)

### In Ausbildung

Lernende Fachfrau Information und Dokumentation: Mira Keller

# Statistik des Betriebsjahres 2023

## Benutzung

### Ausleihen von Büchern und Zeitschriften

nach Hause		36'919
- davon via Kurier	1'555	
in den Lesesaal		430
Postversand		127
- an Bibliotheken	38	
- an Private	89	

### Einsicht in Archiv- und Dokumentationsbestände

Benutzungstage		6'376
- Archiv	4'998	
- Sachdokumentation	1'378	
Benutzende		684
- aus dem Kanton Zürich	323	
- aus der Schweiz	242	
- aus dem Ausland	119	

### Schriftliche Anfragen

Bibliothek/Dokumentation		143
Archiv		96
- Ausland	3	
- Schweiz	93	
Archiv Bild + Ton		883

### Reproduktionen

Fotokopien/Scans im Auftrag		1'716
Bildreproduktionen im Auftrag		3'237

### Publikum im Lesesaal (Personenzählanlage)

Eintritte insgesamt		44'837
Tagesmittel		123

<u>Web-Statistik</u> (Seitenzugriffe pro Jahr)	
sozialarchiv.ch	118'854
findmittel.ch	155'522
sachdokumentation.ch	83'879
bild-video-ton.ch	4'473'761

<u>Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit</u>	
Führungen/Teilnehmende	29/393
Veranstaltungen	17

### Bestand: Zuwachs, Erschliessung und Archivierung

<u>Analoge Bestände</u>	
Monografien	2'833
Laufende Zeitschriften (Titel)	56
Broschüren/Flugschriften	1'533
Handschriften (in Verzeichnungseinheiten)	979

<u>Digitale Bestände</u>	
Monografien	13
Laufende Zeitschriften (Titel)	31
Broschüren/Flugschriften	362
Digitalisate (in Verzeichnungseinheiten)	2'232

### Bestand: Gesamtmedienangebot

<u>Analoge Bestände</u>	
Monografien	190'238
Laufende Zeitschriften (Titel)	1'024
Zeitschriften total (Titel)	9'493
Broschüren/Flugschriften	(Schachteln, ca. 30 pro) 5'673
Zeitungsausschnitte	(Schachteln, ca. 200 pro) 6'171
Handschriften (in Verzeichnungseinheiten)	58'783
Mikroformen	3'037

<u>Digitale Bestände</u>	
Monografien	154
Laufende Zeitschriften (Titel)	987
Zeitschriften total (Titel)	1'328
Broschüren/Flugschriften	4'579
Digitalisate (in Verzeichnungseinheiten)	152'223
Websites (Webarchiv Schweiz)	74



Holztransport im Schnee, Strassberg (GR), 1920  
(Foto: Urheber:in unbekannt/SozArch F 5000-Fx-569)



Holztransport im Schnee, um 1950  
(Foto: W. Zeller/SozArch F 5061-Fb-100)

# Rechnung 2023

## Bilanz per 31. Dezember

2023

2022

### Aktiven (in CHF)

### Anhang

Flüssige Mittel		1'722'183	1'037'019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3'386	564
Forderungen gegenüber Fonds «Ellen Rifkin Hill»		14'518	15'231
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		1	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen		82'746	988'201
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1'822'834</b>	<b>2'041'017</b>
Finanzanlagen		17'527	17'504
Sachanlagen	2.1	140'131	73'448
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>140'131</b>	<b>73'448</b>
Zweckgebundene Fonds «Ellen Rifkin Hill»	2.2	3'706'497	3'921'639
<b>Total Zweckgebundene Fonds</b>		<b>3'706'497</b>	<b>3'921'639</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>5'686'990</b>	<b>6'053'608</b>



Bilanz per 31. Dezember20232022Passiven (in CHF)

Anhang

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		140'847	90'050
Verbindlichkeit gegenüber Fonds «Ellen Rifkin Hill»		-	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		31'551	17'815
Passive Rechnungsabgrenzungen		144'231	187'553
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>316'630</b>	<b>295'418</b>
Rückstellungen Projekte	2.3	207'705	426'426
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>207'705</b>	<b>426'426</b>
Zweckgebundene Fonds «Ellen Rifkin Hill»	2.4	3'706'497	3'921'639
<b>Total zweckgebundene Fonds</b>		<b>3'706'497</b>	<b>3'921'639</b>
Vereinsvermögen per 1. Januar		1'410'125	1'422'744
Jahresgewinn		46'033	- 12'619
<b>Total Eigenkapital (Vereinsvermögen per 31. Dezember)</b>		<b>1'456'158</b>	<b>1'410'125</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>5'686'990</b>	<b>6'053'608</b>

# Rechnung 2023

## Erfolgsrechnung

2023

2022

### in CHF

Subventionen Stadt Zürich	508'517	488'218
Subventionen Kanton Zürich	1'017'034	976'436
Subventionen Bund	1'436'100	1'425'500
Beiträge Mitglieder, Spenden	27'393	34'145
Dienstleistungsertrag	14'158	12'490
Projektbeiträge	255'016	311'845
Projektbeiträge aus Fonds «Ellen Rifkin Hill»	325'731	268'493
Übrige betriebliche Erträge	112	1'358
<b>Betrieblicher Nettoertrag</b>	<b>3'584'061</b>	<b>3'518'485</b>
Bestandesaufbau	- 226'620	- 226'158
Bestandespfege	- 64'721	- 112'412
Projektaufwand	- 467'040	- 492'788
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>2'825'680</b>	<b>2'687'127</b>
Personalaufwand	- 1'941'094	- 1'877'916
Raumaufwand	- 491'059	- 467'132
Informatikaufwand	- 127'311	- 121'861
Verwaltungsaufwand	- 139'738	- 168'386
Abschreibungen	- 80'033	- 60'463
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>46'446</b>	<b>- 8'630</b>
Finanzaufwand	- 413	- 3'990
<b>Jahresergebnis</b>	<b>46'033</b>	<b>- 12'619</b>

## Erfolgsrechnung Fonds «Ellen Rifkin Hill»

2023

2022

### in CHF

Wertschriftenerträge und Bankzinsen	25'156	39'547
Kursgewinne auf Wertschriften	133'325	-
<b>Nettoertrag</b>	<b>158'481</b>	<b>39'547</b>
Kursverluste auf Wertschriften	-	- 617'078
Kursverluste auf Devisen	- 5'009	- 4'109
Umsatzabgaben, Bankspesen	- 1'602	- 2'944
Vermögensverwaltung Bank	- 35'632	- 39'171
Verwaltungsaufwand	- 8'148	- 8'486
<b>Ergebnis vor Mittelverwendung</b>	<b>108'089</b>	<b>- 632'241</b>
Beiträge an Forschung	- 323'231	- 265'993
<b>Veränderung Fonds «Ellen Rifkin Hill»</b>	<b>- 215'142</b>	<b>- 898'234</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2023

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich

## 1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Das Schweizerische Sozialarchiv ist ein Verein im Sinne von Art. 60–79 ZGB, mit Sitz in Zürich. Der Verein wurde am 27. Juni 1906 gegründet und ist im Handelsregister eingetragen.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt.

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen. Die Sachanlagen werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Abschreibungssätze

Möbiliar 25%, Informatik 40%

### Fonds «Ellen Rifkin Hill»

Im Geschäftsjahr 1999 erhielt das Sozialarchiv eine Erbschaft von Frau Ellen Rifkin Hill. Nach dem Willen der Erblasserin soll ihr Vermögen für Forschungsförderung des Sozialarchivs verwendet werden.

Die Bewertung der Wertschriften des Fonds erfolgt zu Marktwerten.

### Projektaufwand

Der Projektaufwand enthält ausschliesslich Projekt-Sachaufwände. Projekt-Personalaufwände (Lohnkosten inkl. Sozialversicherungen) sind im Personalaufwand enthalten.

## 2. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

### 2.1 Sachanlagen

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
Möbiliar und Einrichtungen	69'065	16'010
Möbiliar Lesesaal	1	1
Informatik/Website	71'064	57'436
übrige Anlagen	1	1
<b>Total</b>	<b>140'131</b>	<b>73'448</b>

### 2.2 Zweckgebundene Fonds «Ellen Rifkin Hill»

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
Flüssige Mittel	66'622	75'508
Forderungen	- 10'469	- 5'522
Obligationen und ähnliche Anlagen	1'432'038	1'462'268
Aktien und ähnliche Anlagen	1'950'156	2'088'315
Alternative Anlagen	268'150	301'070
<b>Total</b>	<b>3'706'497</b>	<b>3'921'639</b>

<b>2.3 Rückstellungen</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Rückstellungen Projekte</b>		
Projekt «Unia»	5'000	5'000
Projekt «Gretlers Panoptikum»	52'017	153'876
Projekt «Fotoarchiv Giger»	70'688	125'550
<b>Übrige Rückstellungen</b>		
Erweiterte Kollektivlizenzen	80'000	80'000
Stiftung Kunst & Kultur	-	62'000
<b>Total</b>	<b>207'705</b>	<b>426'426</b>

Bei der Rückstellung «UNIA-Projekt» handelt es sich um Drittmittel aus dem Jahr 2004. Die Aufwendungen für die projektierte Übersetzung von Findmitteln bei Abschluss des UNIA-Projektes werden mit dieser Rückstellung verrechnet. Wie im Geschäftsjahr 2022 wurden diese Mittel auch im Geschäftsjahr 2023 nicht verwendet.

Bei der Rückstellung «Gretlers Panoptikum» handelt es sich um bis zum 31.12.2023 erhaltene Drittmittel von CHF 345'000.00. Aufwendungen für die projektierte Erschliessung und Teildigitalisierung der Sammlung «Gretlers Panoptikum zur Sozialgeschichte» werden mit dieser Rückstellung verrechnet. Bis 31.12.2023 wurden gesamthaft CHF 292'983 (2023: CHF 101'859; Vorjahre: CHF 191'124) für den vorgesehenen Zweck verwendet.

Bei der Rückstellung «Fotoarchiv Giger» handelt es sich um bis zum 31.12.2023 erhaltene Drittmittel von CHF 352'000.00. Aufwendungen für die projektierte Erschliessung und Digitalisierung des fotografischen Vorlasses von Claude Giger werden mit dieser Rückstellung verrechnet. Bis Ende Geschäftsjahr 2023 wurden gesamthaft CHF 281'312 (2023: CHF 54'862; Vorjahre: CHF 226'450) für den vorgesehenen Zweck verwendet.

<b>2.4 Verbindlichkeit zweckgebundene Fonds «Ellen Rifkin Hill»</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
1. Januar	3'921'639	4'819'873
Fondsveränderung «Ellen Rifkin Hill»	- 215'142	- 898'234
31. Dezember	3'706'497	3'921'639

### 3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben (OR Art. 959c)

<b>3.1 Diverses</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Anzahl Vollzeitstellen im Durchschnitt während dem Jahr (14.4 Vollzeitstellen und 1 Ausbildungsstelle)	< 50	< 50
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich)	-	-
Leasing und Mietverbindlichkeiten	442'454	475'992
Haus Sonnenhof (nächst möglicher Kündigungstermin 31.03.2025)	185'189	183'675
Magazin Stadelhoferpassage (nächst möglicher Kündigungstermin 31.12.2024)	96'120	96'120
Magazin Werd (nächst möglicher Kündigungstermin 31.03.2025)	117'330	117'330
Magazin Forchstrasse 317 (befristet bis 31.03.2025 mit 5-Jahres-Option)	43'815	78'867

### **3.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

# Revisionsbericht

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Vereinsversammlung des Vereins Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Schweizerisches Sozialarchiv für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unter-

nehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Avanta Audit AG

**Bruno Peter**  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

**Severin Zünti**  
Zugelassener Revisionsexperte

Baar, 11. April 2024

## Impressum:

Redaktion: Ulrike Schelling

Gestaltung: Thomas Lehmann, Graphic Design, Zürich

Druck: Multicolor Production, Baar

ISSN 0080-7419



Schweizerisches Sozialarchiv  
Stadelhoferstrasse 12  
CH - 8001 Zürich  
+41 (0)43 268 87 40

[kontakt@sozialarchiv.ch](mailto:kontakt@sozialarchiv.ch)  
[sozialarchiv.ch](http://sozialarchiv.ch)

PC-Konto 80-13119-9